

Der Schminktisch ist ein wahres Schmuckstück

WETTBEWERB Anja Rosenberger hat die Jury beim Wettbewerb der Schreiner-Innung überzeugt und sich mit ihrem Gesellenstück für den Landesentscheid qualifiziert. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Karl Kreisel und Michael Härtlein.

VON UNSEREM MITARBEITER HORST WUNNER

Kulmbach/Untersteinach – Es schaut gut aus, das prämierte Werkstück. Es ist ein Schminktisch aus australischem Nussbaum, filigran und trotzdem kompakt. Fünf Schubkästen mit Schwalbenschwanz-Zinkung zieren ihn – ein echter Blickfang. Es ist ein Gesellenstück, das die uneingeschränkte Anerken-

Die junge Dame kommt aus Untersteinach und ist 19 Jahre alt. Sie strahlt, als ihr Name verlesen wird, zeigt sich überrascht. „Ich war von meinem Produkt schon ziemlich überzeugt, habe aber nicht erwartet, ganz vorn zu landen“, gibt die frisch gebackene Gesellin zu. Zwei Wochen hätte sie Zeit gehabt, um das Unikat anzufertigen. „Das reichte aber nicht. Ich habe unter Zeitdruck manchmal bis spät in die Nacht gearbeitet“, sagt die junge Frau, deren Anstrengungen sich gelohnt haben. „Erst ein Vorentwurf, dann Detailzeichnungen. So nach und nach ist das Stück entstanden“, berichtet die 19-Jährige. Die Idee habe sie schon zu Beginn ihrer Lehrzeit gehabt. „Damals wusste ich schon, dass das Gesellenstück ein Schminktisch wird.“

Das Stück ist unverkäuflich

Auf die Frage, ob man den kaufen kann, antwortet sie, ohne lange zu überlegen: „Unverkäuflich. Den Wert taxiere ich auf weit über 1000 Euro.“ Das Stück bleibt ihr Eigentum. Vater Thomas Rosenberger, in dessen Schreinerei sie gelernt hat, erklärt: „So ein Preis ist ein Andenken für’s ganze Leben“. Seine Tochter, so erzählt er, habe ihre Planungen und Vorstellungen exakt umgesetzt.

„Was Kreatives ist mir am liebsten, da kann man seine Ideen am besten verwirklichen.“

Anja Rosenberger
Siegerin

nung der Jury beim Wettbewerb 2011 der Schreiner-Innung Kulmbach fand. Anja Rosenberger hat den Schminktisch kreiert. Sie ist die Siegerin, hat das beste Gesellenstück gefertigt und sich so für den Landesentscheid qualifiziert.



Sie schaut auf ihr Meisterwerk: Anja Rosenberger hat den Schminktisch gefertigt.

Foto: Horst Wunner

Anja selbst liebt den Schreinerberuf. Nach dem Besuch der Städtischen Wirtschaftsschule Bayreuth mit dem Abschluss Mittlere Reife sei ihr klar gewesen, wo ihre berufliche Zukunft liegt. „Schließlich hat mir der Vater ein paar Gene mitgegeben.“ Ob sie später einmal den Betrieb übernimmt, das werde sich noch zeigen. Auf jeden Fall

arbeitet die 19-Jährige kräftig mit, hilft beim Einbauen von Fenstern und Türen, auch beim Fertigen von Decken und Böden. „Was Kreatives ist mir am liebsten, da kann man seine Ideen am besten verwirklichen.“

Den zweiten Preis beim Innungswettbewerb hat Karl Kreisel aus Rugendorf (Schreinerei Roland Schnaubelt, Rugendorf)

mit einem sehenswerten Schreibtisch aus Eiche errungen. Platz drei ging an Michael Härtlein aus Schmeilisdorf, der bei der Schreinerei Stefan Moser in Fassoldshof beschäftigt ist. Er hat eine Vitrine in Buche gefertigt. Die Preise überreicht Juryvorsitzender Michael Pfitzner vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft. Stellvertretender Land-

rat Jörg Kunstmann hebt bei der Feier die gute Zusammenarbeit zwischen beruflichem Schulzentrum und Landkreis hervor.

Auf den Punkt bringt es Kulmbachs Oberbürgermeister Henry Schramm: „Ich bin begeistert, was diese jungen Leute handwerklich leisten. Jedes einzelne Werkstück ist ein echtes Unikat.“